

Cloppenburg Automobil SE
Düsseldorf

Jahresabschluss zum 30. September 2023
und zusammengefasster Lage- und
Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022/2023

**Cloppenburg Automobil SE,
Düsseldorf**

Bilanz zum 30. September 2023

| AKTIVA | 30.09.2023 EUR | 30.09.2022 EUR |
|--|----------------------|----------------------|
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 385.508,00 | 305.967,00 |
| 2. geleistete Anzahlungen | <u>1.978,80</u> | <u>3.406,22</u> |
| | 387.486,80 | 309.373,22 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 94.248,00 | 118.266,00 |
| 2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | <u>169.125,00</u> | <u>74.986,00</u> |
| | 263.373,00 | 193.252,00 |
| III. Finanzanlagen | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 18.993.051,22 | 15.434.895,39 |
| 2. Beteiligungen | 113.825,76 | 108.675,76 |
| 3. Wertpapiere des Anlagevermögens | <u>39.879,22</u> | <u>39.879,22</u> |
| | 19.146.756,20 | 15.583.450,37 |
| | <u>19.797.616,00</u> | <u>16.086.075,59</u> |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Vorräte | | |
| - fertige Erzeugnisse und Waren | 10.691,24 | 29.669,78 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 16.389.305,38 | 10.638.897,55 |
| 2. sonstige Vermögensgegenstände | <u>10.816.035,54</u> | <u>346.996,23</u> |
| | 27.205.340,92 | 10.985.893,78 |
| III. Wertpapiere | | |
| - sonstige Wertpapiere | 1.501,64 | 1.501,64 |
| IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 4.247.798,53 | 13.799.682,56 |
| | <u>31.465.332,33</u> | <u>24.816.747,76</u> |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 50.676,94 | 58.638,54 |
| | <u>51.313.625,27</u> | <u>40.961.461,89</u> |

**Cloppenburg Automobil SE,
Düsseldorf**

Bilanz zum 30. September 2023

| P A S S I V A | 30.09.2023 EUR | 30.09.2022 EUR |
|---|----------------------|----------------------|
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | | |
| eingezahltes Kapital | 5.000.000,00 | 5.000.000,00 |
| eigene Anteile | <u>- 12.565,37</u> | <u>- 12.565,37</u> |
| | 4.987.434,63 | 4.987.434,63 |
| II. Gewinnrücklagen | | |
| 1. gesetzliche Rücklage | 500.000,00 | 500.000,00 |
| 2. andere Gewinnrücklagen | <u>269.908,77</u> | <u>269.908,77</u> |
| | 769.908,77 | 769.908,77 |
| III. Bilanzgewinn | <u>40.829.023,26</u> | <u>28.812.009,76</u> |
| | <u>46.586.366,66</u> | <u>34.569.353,16</u> |
| B. Rückstellungen | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 787.586,00 | 797.254,00 |
| 2. Steuerrückstellungen | 60.000,00 | 43.000,00 |
| 3. sonstige Rückstellungen | <u>1.931.264,06</u> | <u>1.135.633,73</u> |
| | <u>2.778.850,06</u> | <u>1.975.887,73</u> |
| C. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 99.745,19 | 218.158,41 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 99.745,19 (Vorjahr: EUR 218.158,41) | | |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 553.053,48 | 1.623.250,68 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 553.053,48 (Vorjahr: EUR 1.623.250,68) | | |
| 3. sonstige Verbindlichkeiten | 1.274.994,28 | 2.561.789,61 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 1.274.994,28 (Vorjahr: EUR 2.561.789,61) | | |
| - davon aus Steuern: EUR 323.249,12 (Vorjahr: EUR 1.595.893,48) | | |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 438,66 (Vorjahr: EUR 12.594,84) | | |
| | <u>1.927.792,95</u> | <u>4.403.198,70</u> |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | <u>20.615,60</u> | <u>13.022,30</u> |
| | <u>51.313.625,27</u> | <u>40.961.461,89</u> |

**Cloppenburg Automobil SE,
Düsseldorf**

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023

| | 01.10.2022 - 30.09.2023 EUR | 01.10.2021 - 30.09.2022 EUR |
|---|--------------------------------|--------------------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 4.259.743,31 | 4.549.808,49 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 27.243,00 | 42.999,71 |
| 3. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | -1.213.589,47 | -1.603.949,89 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -198.754,21 | -177.018,31 |
| | -1.412.343,68 | -1.780.968,20 |
| 4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -224.270,46 | -240.493,04 |
| 5. sonstige betriebliche Aufwendungen | -4.611.293,30 | -4.290.076,95 |
| 6. Erträge aus Beteiligungen | 10.663.613,69 | 2.435,80 |
| 7. auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages erhaltene Gewinne | 3.507.439,14 | 4.138.408,91 |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 241.864,77 | 2.737,16 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -12.129,00 | -27.624,00 |
| 10. Aufwendungen aus Verlustübernahme | -398.380,17 | -510.630,93 |
| 11. Steuern vom Einkommen und Ertrag | -19.473,80 | -34.477,32 |
| 12. Ergebnis nach Steuern | 12.022.013,50 | 1.852.119,63 |
| 13. sonstige Steuern | -5.000,00 | 0,00 |
| 14. Jahresüberschuss | 12.017.013,50 | 1.852.119,63 |
| 15. Gewinnvortrag | 28.812.009,76 | 26.959.890,13 |
| 16. Bilanzgewinn | 40.829.023,26 | 28.812.009,76 |

Cloppenburg Automobil SE, Düsseldorf

Anhang für das Geschäftsjahr 2022/2023

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 1 HGB. Der Jahresabschluss und die dafür angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den gesetzlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften. Die Gesellschaft ist unter der Firma Cloppenburg Automobil SE mit Sitz in Düsseldorf beim Amtsgericht Düsseldorf unter der Nummer HRB 63215 eingetragen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Bewertung der **immateriellen Vermögensgegenstände** und des **Sachanlagevermögens** erfolgt zu den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der geschätzten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen liegen diese zwischen drei und fünf Jahren und beim Sachanlagevermögen zwischen drei und dreizehn Jahren. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen; Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Im Zugangsjahr wird zeitanteilig abgeschrieben. Steuerlich sogenannte geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangszeitpunkt sofort vollständig abgeschrieben.

Das **Finanzanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten bewertet, soweit nicht Abschreibungen auf einen niedrigeren beizulegenden Wert erforderlich sind.

Waren werden zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Unter dem **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

Die **Rückstellungen für Pensionen** werden zum notwendigen Erfüllungsbetrag bilanziert. Dazu wird der notwendige Verpflichtungsumfang unter Berücksichtigung von Lohn- und Gehaltstrends nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach den Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt und auf den Bilanzstichtag abgezinst (Anwartschaftsbarwertverfahren). Für die Abzinsung wurde pauschal eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt. Als Abzinsungsfaktor wurde der dazu von der Deutschen Bundesbank auf den Bilanzstichtag ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre von 1,81 % (Vj.: 1,77 %) angesetzt. Für zukünftige Rentensteigerungen wird mit einer jährlichen Anpassung von 1,5% (Vj. 1,0 %) ausgegangen.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen berücksichtigen alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Erwartete künftige Preis- und Kostensteigerungen bis zum Zeitpunkt der Erfüllung der Verpflichtung werden berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in einer gesonderten Aufstellung als Anlage zum Anhang beigelegt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit TEUR 2.082 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (inkl. Verrechnung von Umsatzsteuer), mit TEUR 3.507 Verrechnungskonten aus der Ergebnisabführung sowie mit TEUR 10.800 Darlehensforderungen.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden Steuererstattungsansprüche, Mietkautionen und noch zu erwartende Erstattungen ausgewiesen. Des Weiteren sind hierunter verzinslich angelegte Festgelder sowie Forderungen aus dem Verkauf der französischen Tochtergesellschaft enthalten.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von TEUR 620 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der Cloppenburg Automobil SE von TEUR 5.000 ist in 1.395.900 Stückaktien eingeteilt. Die Bavaria Investment Control AG, Stans (Schweiz), hält mehr als den vierten Teil der Aktien der Gesellschaft. Die Trowe Privatstiftung, Wien (Österreich), hält die Mehrheit an der Bavaria Investment Control AG, Stans (Schweiz), und somit mehr als den vierten Teil der Aktien der Gesellschaft. Frau Nina Trowe hält mehr als den vierten Teil der Aktien der Gesellschaft.

Eigene Anteile

Zum 30. September 2023 hält die Gesellschaft unverändert zum Vorjahr 3.508 eigene Anteile. Die eigenen Aktien entsprechen 0,25 % des Grundkapitals.

Gesetzliche Rücklage

Die gesetzliche Rücklage beträgt unverändert TEUR 500.

Andere Gewinnrücklagen

Die anderen Gewinnrücklagen betragen unverändert TEUR 270.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen betreffen die Verpflichtungen gegenüber einem Versorgungsberechtigten. Die Bewertung mit einem Rechnungszinssatz von 1,81 % auf Basis eines Durchschnittszeitraums von zehn Jahren ergibt zum Stichtag 30. September 2023 bei (mit Ausnahme des von 1,0% auf 1,5% erhöhten Rententrends) ansonsten unveränderten Parametern einen handelsbilanziellen Wert in Höhe von TEUR 788. Gemäß § 253 Abs. 6 HGB ist der Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 8.202 zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (1,66 %) und dem Ansatz der Rückstellungen nach den vergangenen zehn Geschäftsjahren (1,81 %) ausschüttungsgesperrt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen vor allem Garantien aus einem Kaufvertrag, drohende Verluste aus Mietverträgen, Personalkosten sowie Abschluss- und Beratungskosten.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen mit TEUR 248 auf Verrechnungskonten aus der Ergebnisabführung sowie mit TEUR 305 auf Lieferungen und Leistungen.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr und sind, bis auf branchenübliche Eigentumsvorbehalte bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, nicht besichert.

Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

| | 2022/2023 TEUR | 2021/2022 TEUR |
|---------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Erlöse aus Mieten und Mietnebenkosten | 2.268 | 2.696 |
| Erlöse aus weiterbelasteten Kosten | 1.992 | 1.854 |
| | <u>4.260</u> | <u>4.550</u> |

Die Erträge aus Mieten und Mietnebenkosten betreffen die Untervermietung von Geschäftsräumen an die inländischen Autohäuser.

Sonstige betriebliche Erträge / Periodenfremde Erträge

Es wurden keine Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung vereinnahmt.

Personalaufwand

| | 2021/2022 TEUR | 2021/2022 TEUR |
|--|-------------------|-------------------|
| Löhne und Gehälter | 1.213 | 1.604 |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 199 | 177 |
| (davon für Altersversorgung) | (49) | (24) |
| | <u>1.412</u> | <u>1.781</u> |

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

| | 2022/2023 TEUR | 2021/2022 TEUR |
|--|-------------------|-------------------|
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände | 145 | 135 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 79 | 105 |
| | <u>224</u> | <u>240</u> |

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten neben den Aufwendungen aus einer kaufvertraglichen Garantiezusage, Rechts- und Beratungskosten sowie Objektkosten für vermietete Immobilien, Verwaltungskosten und übrige Sachkosten.

Periodenfremde Aufwendungen

Es sind keine Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung angefallen.

Honorare des Abschlussprüfers

Die Angaben zu dem Honorar für Leistungen des Abschlussprüfers gemäß § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss der Gesellschaft enthalten.

Zinsergebnis

| | 2022/2023 TEUR | 2021/2022 TEUR |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 245 | 3 |
| (davon aus verbundenen Unternehmen) | (118) | (3) |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 12 | 27 |
| (davon an verbundene Unternehmen) | (0) | (0) |
| | <u>233</u> | <u>-24</u> |

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen enthalten im Wesentlichen die als Sachausschüttung von der AZUR AUTOS S.A.S erhaltenen Anteile an der SCI du BAC (TEUR 6.000) sowie den aus dem Verkauf der Anteile an der AZUR AUTOS S.A.S. erzielten Veräußerungsgewinn (TEUR 4.658).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus den Mietverträgen für die Geschäftsräume der Autohäuser, mit denen die Cloppenburg Automobil SE gleichartige Untermietverträge hat, sowie aus den angemieteten Geschäftsräumen bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von insgesamt TEUR 14.194. Die Mietverträge haben Restlaufzeiten zwischen einem und sechs Jahren.

Dem Grunde nach bestehen aufgrund der Verlustübernahmeverpflichtungen aus Ergebnisabführungsverträgen mit den inländischen Tochtergesellschaften sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Haftungsverhältnisse

Gegenüber der Staatssparkasse Luxemburg bestehen Haftungsverhältnisse aus einem Gewährleistungsvertrag zugunsten des verbundenen Unternehmens Carlo Schmitz S.à.r.l., Mersch, in Höhe von TEUR 1.500. Das Risiko einer Inanspruchnahme wird als gering eingestuft, da es derzeit keinerlei Anzeichen dafür gibt, dass das verbundene Unternehmen seinen Verpflichtungen aus dem Kreditvertrag nicht nachkommen wird.

Es besteht eine Mitschuldnerschaft der Cloppenburg Automobil SE für die den Tochtergesellschaften eingeräumten Kreditlinien bei der BMW Bank GmbH in Höhe von EUR 75 Mio. Die Inanspruchnahme lag zum Bilanzstichtag bei rd. EUR 53,7 Mio.

Sonstige Angaben

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Im Jahresdurchschnitt waren 6 (Vj. 9) Mitarbeiter beschäftigt.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen TEUR 98.

Bezüglich der Höhe der Vorstandsbezüge wird auf die Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB verwiesen.

Gegenüber einem früheren Vorstandsmitglied bestehen Rückstellungen für Pensionen von TEUR 788. Die Bezüge für 2022/2023 betragen TEUR 70.

Vorstand der Cloppenburg Automobil SE

Im Geschäftsjahr 2022/2023 waren folgende Personen Mitglieder im Vorstand:

- Bart Gerris, Vorstandsvorsitzender
- Carsten Krämer, Vorstand

Aufsichtsrat der Cloppenburg Automobil SE

Im Geschäftsjahr 2022/2023 waren folgende Personen Mitglied im Aufsichtsrat

- | | |
|--|--|
| – Uwe Hagen, Krefeld, Vorsitzender | Unternehmensberater |
| – Nina Trowe, Düsseldorf | Kauffrau |
| – Maximilian Trowe, Düsseldorf stellv. Vorsitzender | Vorstand und Aktionär der Mesterheide Rockel Hirz Trowe AG Holding |
| – Hans-Werner Hausmann, Düsseldorf | Unternehmensberater |
| – Werner Jacob, Essen | Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Of Counsel der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hamburg |
| – Thomas Günther, Bad Wiessee | Unternehmensberater |

Die Mitglieder Uwe Hagen, Hans-Werner Hausmann, Werner Jacob und Thomas Günther haben am 12. Dezember 2023 ihre Ämter niedergelegt.

Anteilsbesitz

| | Anteil am Kapital % | Eigenkapital 30.09.2023 TEUR | Ergebnis 2022/2023 TEUR |
|---|---------------------------|------------------------------------|-------------------------------|
| Cloppenburg GmbH, Duisburg | 100,0 | 2.819 | EAV |
| Cloppenburg GmbH, Erfurt | 100,0 | 6.253 | 1.043 |
| Cloppenburg GmbH, Ansbach | 100,0 | 1.805 | EAV |
| Cloppenburg GmbH, Bad Kreuznach | 100,0 | 4.472 | EAV |
| Cloppenburg GmbH, Bielefeld | 100,0 | 3.072 | EAV |
| Cloppenburg GmbH, Achim | 100,0 | 2.195 | EAV |
| RENT CASE GmbH | 100,0 | -35 | 37 |
| Immoverwaltung Rotenburg GmbH, Düsseldorf | 100,0 | 74 | EAV |
| ASG Allgemeine Service GmbH, Düsseldorf | 100,0 | 263 | EAV |
| Cloppenburg Automobil (Luxembourg) S.à.r.l., Mersch, Luxembourg | 100,0 | 388 | 96 |
| SCI du Bac, Chennevières-sur-Marne, Frankreich | 100,0 | 2.376 | 242 |
| Tochterunternehmen der Cloppenburg Automobil (Luxembourg) S.à.r.l., Mersch, Luxembourg | | | |
| Carlo Schmitz S.à.r.l., Mersch, Luxemburg | 100,0 | 11.259 | 1.710 |

EAV: Ergebnisabführungsvertrag

Die Tochtergesellschaften im Inland mit Ergebnisabführungsvertrag gemäß § 264 Abs. 3 HGB sind von der Offenlegung des Jahresabschlusses zum 30. September 2023 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2022/2023 nach § 325 ff. HGB befreit.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden mit Rückwirkung zum 01. Oktober 2022 folgende Verschmelzungen vorgenommen:

- Royal Motors GmbH auf ASG Allgemeine Service GmbH,
- Cloppenburg GmbH, Trier, auf die Cloppenburg GmbH, Bad Kreuznach, und
- Cloppenburg GmbH, Erfurt, auf Cloppenburg GmbH, Ilmenau.

Nach Vollzug der Verschmelzung wurde der Sitz der Cloppenburg GmbH, Ilmenau, nach Erfurt verlegt.

Darüber hinaus wurde mit Wirkung zum 31. Oktober 2022 die Gesellschaft AZUR AUTOS S.A.S. veräußert.

Am 26. Oktober 2023 wurde die bisher über die AZUR AUTOS S.A.S. mittelbar gehaltene Beteiligung an der SCI du BAC auf die Cloppenburg Automobil SE übertragen und wird nun direkt als Tochterunternehmen der Cloppenburg Automobil SE aufgeführt.

Gewinnverwendungsvorschlag

Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat wird der Hauptversammlung vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn 2022/2023 in Höhe von TEUR 40.829, der sich aus dem Jahresüberschuss von TEUR 12.017 und dem Gewinnvortrag von TEUR 28.812 zusammensetzt, einen Betrag in Höhe von TEUR 1.044 auf die 1.392.392 dividendenberechtigten Aktien des Grundkapitals als Dividende auszuschütten und den verbleibenden Betrag in Höhe von TEUR 39.785 auf neue Rechnung vorzutragen.

Dies entspricht einer Dividende von 0,75 Euro pro Aktie.

Düsseldorf, den 22. Dezember 2023

Cloppenburg Automobil SE



Bart Gerris
Vorstandsvorsitzender



Carsten Krämer
Vorstand

**Cloppenburg Automobil SE,
Düsseldorf**

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022/2023

| | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | Abschreibungen | | | | Buchwerte | |
|--|--------------------------------------|---------------------|-------------|----------------------------|----------------------|-----|---------|-----|----------------------|--------------------|
| | Zugänge | | Abgänge | | Zugänge | | Abgänge | | Stand | Stand |
| | Stand 01.10.2022 EUR | EUR | EUR | Stand 30.09.2023 EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | 30.09.2023 EUR | 30.09.2022 TEUR |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | |
| 1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 558.336,07 | 221.500,80 | 3.406,22 | 131.854,92 | 651.388,17 | | | | 385.508,00 | 306 |
| 2. geleistete Anzahlungen | 3.406,22 | 1.978,80 | -3.406,22 | 0,00 | 1.978,80 | | | | 1.978,80 | 3 |
| | 561.742,29 | 223.479,60 | 0,00 | 131.854,92 | 653.366,97 | | | | 387.486,80 | 309 |
| II. Sachanlagen | | | | | | | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 122.563,84 | 9.390,34 | 0,00 | 0,00 | 131.954,18 | | | | 94.248,00 | 118 |
| 2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 375.360,82 | 139.635,10 | 0,00 | 122,00 | 514.873,92 | | | | 169.125,00 | 75 |
| | 497.924,66 | 149.025,44 | 0,00 | 122,00 | 646.828,10 | | | | 263.373,00 | 193 |
| III. Finanzanlagen | | | | | | | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 25.468.509,06 | 5.999.995,00 | 0,00 | 2.441.839,17 | 29.026.664,89 | | | | 18.993.051,22 | 15.435 |
| 2. Beteiligungen | 806.790,00 | 5.150,00 | 0,00 | 0,00 | 811.940,00 | | | | 113.825,76 | 109 |
| 3. Wertpapiere des Anlagevermögens | 39.879,22 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 39.879,22 | | | | 39.879,22 | 40 |
| | 26.315.178,28 | 6.005.145,00 | 0,00 | 2.441.839,17 | 29.878.484,11 | | | | 19.146.756,20 | 15.583 |
| Anlagevermögen gesamt | 27.374.845,23 | 6.377.650,04 | 0,00 | 2.573.816,09 | 31.178.679,18 | | | | 19.797.616,00 | 16.086 |

Cloppenburg Automobil SE

Zusammengefasster Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022/2023

1. Allgemeine Angaben

a) Überblick über das Unternehmen

Die Cloppenburg Automobil SE ist eine der großen Autohandelsgruppen in Deutschland mit Schwerpunkt auf den Marken BMW und Mini. Die Gesellschaft ist mit Standorten in Deutschland und Luxemburg vertreten.

Die Aktivitäten in Frankreich mit den Marken Jaguar und Land Rover wurden mit Wirkung zum 31. Oktober 2022 eingestellt. Die Anteile an der französischen Tochtergesellschaft AZUR AUTOS S.A.S. wurden verkauft.

2. Wirtschaftsbericht

a) Gesamtwirtschaftliche Lage

Die gesamtwirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr 2022/2023 war von einer Vielzahl von Herausforderungen und Chancen geprägt. Trotz einer anfänglichen Phase der Unsicherheit aufgrund globaler Entwicklungen zeichnete sich im Verlauf des Geschäftsjahres eine gewisse Stabilisierung ab.

Die Weltwirtschaft erlebte weiterhin Einflüsse der COVID-19-Pandemie, wobei verschiedene Regionen unterschiedliche Fortschritte bei der Bewältigung der Gesundheitskrise verzeichneten. In einigen Ländern führten erfolgreiche Impfkampagnen zu einer allmählichen Rückkehr zur Normalität, während andere Regionen mit neuen Virusvarianten und schwankenden Infektionszahlen zu kämpfen hatten. Diese Unsicherheiten wirkten sich auf die globale Handelsaktivität, Lieferketten und die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen aus.

Ein weiterer bedeutender Faktor für die gesamtwirtschaftliche Lage war die Entwicklung der Rohstoffpreise. Schwankungen in den Energie- und Rohstoffmärkten beeinflussten die Kostenstruktur vieler Unternehmen, eröffneten aber auch Chancen für solche, die auf eine nachhaltige Ressourcennutzung setzen.

Im Bereich der Arbeitsmärkte war die Fachkräftesituation weiterhin eine Herausforderung. Der Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führte zu steigenden Lohnkosten, eröffnete aber gleichzeitig die Möglichkeit, talentierte Fachkräfte zu gewinnen. Unsere Investitionen in die Weiterbildung und Mitarbeiterbindung zahlten sich aus, indem wir qualifiziertes Personal gewinnen und halten konnten.

Nachdem die Zinsen in den letzten Jahren auf einem sehr geringen Niveau waren, zeigt sich bereits in 2022 erste Erhöhungen des Euribor. Im Geschäftsjahr 2022/2023 ging die Entwicklung von 2,5% zum Beginn auf in der Spitze bis 4,25% hoch. Dies wirkte sich zum einen in höheren Finanzierungskosten für die Unternehmen und zum anderen in höheren Leasing- und Finanzierungsraten aus.

Ausblickend auf das kommende Geschäftsjahr bleiben wir vorsichtig optimistisch. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen könnten sich weiter verbessern, jedoch bleiben Unsicherheiten bestehen, insbesondere im Hinblick auf globale Gesundheitsentwicklungen und geopolitische Ereignisse. Unser Unternehmen wird weiterhin flexibel agieren, auf innovative Lösungen setzen und seine strategischen Ziele im Einklang mit den sich entwickelnden wirtschaftlichen Gegebenheiten verfolgen.

Die internationalen Automobilmärkte haben sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weiter erholt. Die im Vorjahr anhaltenden Lieferengpässe, vor allem bei Halbleiter-Komponenten, haben sich im Verlauf des Geschäftsjahres 2022/2023 nach und nach reduziert. Die Auslieferungen von Neuen Automobilen hat entsprechend sukzessive zugenommen. Bei den gebrauchten Fahrzeugen hat die Verknappung nach und nach abgenommen und es gab eine größere Auswahl bei tendenziell sinkenden Preisen.

In der im September 2023 veröffentlichten Gemeinschaftsdiagnose der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute wird für das Jahr 2023 ein Rückgang der Wirtschaftsleistung von 0,6 Prozent prognostiziert. Im folgenden Jahr 2024 soll das BIP um 1,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr steigen.¹

b) Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Auch wenn die Absatzzahlen in 2023 wieder stiegen, von ihrem Vorkrisenniveau sind die internationalen Autohersteller und Importeure in Deutschland weit entfernt. Die Lieferketten haben sich erholt, nun schwächelt die Nachfrage.

Die internationalen Autohersteller und Importeure konnten ihre Pkw-Neuzulassungen in Deutschland 2023 um sieben Prozent auf 2,85 Millionen steigern. Der Importanteil liegt bei 39 Prozent. Das sind 7 Prozent mehr Pkw als 2022, das Niveau der Vorkrisenjahre sei aber immer noch nicht erreicht.

Der Pkw-Markt hat sich 2023 erholt, aber auf einem niedrigen Niveau. Auch die Anspannung in den Lieferketten ist teilweise gewichen. Getragen wurde der Markt allerdings vorwiegend vom Abbau des hohen Auftragsbestands, während die Auftragseingänge schwächeln. Der deutsche Pkw-Markt pendelt sich nun im vierten Jahr in Folge deutlich unter dem Niveau der Vorkrisenjahre ein.

c) Geschäftsverlauf

I. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Das Geschäftsjahr 2022/2023 wurde zu Beginn noch maßgeblich durch die reduzierte Verfügbarkeit von Neufahrzeugen sowie das erhöhte Preisniveau bei den gebrauchten Automobilen geprägt. In der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres nahm die Verknappung bei Neufahrzeugen sukzessive ab. Dies wirkte sich auch auf den Gebrauchtwagenbereich aus. Hier war zudem ein sinkendes Preisniveau zu verzeichnen.

Der Verkauf der französischen Gesellschaft AZUR AUTOS S.A.S. konnte mit Wirkung zum 31. Oktober 2022 vollzogen werden. Die mittelbar über die AZUR AUTOS S.A.S. gehaltene Beteiligung an der SCI du Bac wurde direkt auf die Cloppenburg Automobil SE übertragen.

Die französische Tochtergesellschaft der Cloppenburg Automobil SE, die SCI du Bac, ist Eigentümerin eines Grundstückes nebst Immobilie in der französischen Gemeinde Chennevières-sur-Marne, welches derzeit an den BMW-Händler By my car vermietet ist. Auf Basis eines Immobiliengutachtens konnte die Miete über die normale Indexanpassung hinaus ab dem 01. Juli 2023 weiter erhöht werden.

d) Lage des Cloppenburg Automobil SE Konzerns

I. Ertragslage

| | 2022/2023 Gesamt TEUR | 2021/2022 Gesamt TEUR |
|---|-----------------------------|-----------------------------|
| Umsatzerlöse | 403.940 | 439.549 |
| Übrige betriebliche Erträge/Bestandsveränderung | 2.864 | 3.968 |
| Zwischensumme | 406.804 | 443.517 |
| Materialaufwand | -341.127 | -371.006 |
| Personalaufwand | -33.042 | -36.943 |
| Abschreibungen auf Anlagevermögen | -2.767 | -3.333 |
| Übrige betriebliche Aufwendungen/sonstige Steuern | -21.639 | -25.654 |
| Zwischensumme | 8.230 | 6.581 |
| Finanzergebnis | -1.716 | -756 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 6.514 | 5.825 |
| Ertragsteuern | -1.439 | -868 |
| Konzernergebnis | 5.075 | 4.957 |

¹ Vgl. Prognosen zur Entwicklung des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Deutschland für die Jahre 2023 und 2024 auf <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/73769/umfrage/prognosen-zur-entwicklung-des-deutschen-bip/>

Die Abnahme der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2022/2023 im Vergleich zum Vorjahr beträgt rd. EUR 35,6 Mio.

Im Neuwagenbereich nahm der Umsatz aufgrund der geringeren Anzahl an ausgelieferten Fahrzeugen im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021/2022 um rd. 16,84% ab. Der Rückgang entfällt auf die zum Ende des letzten Geschäftsjahres bzw. zu Anfang des abgelaufenen Geschäftsjahres veräußerten Standorte in Trier, Cannes und Nizza. Das Abteilungsergebnis DB III konnte allerdings auf nahezu unverändertem Niveau stabilisiert werden, wobei die geringere Marge aufgrund der geringeren Stückzahlen im Wesentlichen durch reduzierte Verkäuferprovisionen in Folge des neuen Provisionssystems und reduzierte Verluste aus Vorführfahrzeuggeschäften kompensiert werden konnte.

Bei den Gebrauchtwagen kam es aufgrund der aus den Neuwagenbereich resultierenden Verknappung zu einem Umsatzrückgang von rd. 11,5%. Die Anzahl der verkauften Gebrauchtfahrzeuge ging um 8,6% zurück. Der Rückgang entfällt auch hier zu einem wesentlichen Anteil auf die veräußerten Standorte.

Die durchschnittliche Fahrzeugmargen sind in Folge des während des Geschäftsjahres sinkenden Marktpreinsniveaus von EUR 3.034 auf EUR 2.392 zurückgegangen. Das Abteilungsergebnis DB III im Geschäftsjahr 2022/2023 verringerte sich um rd. EUR 3,3 Mio. Die reduzierten Stückzahlen und die rückläufigen Margen konnten nur zum Teil durch geringere Verkäuferprovisionen und Einsparungen bei den direkten Fixkosten kompensiert werden.

Im Teilebereich konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr trotz der reduzierten Anzahl an Standorten nahezu konstant gehalten werden. Die (um die verkauften Standorte bereinigte) Zunahme resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Umsätzen aus der eigenen Werkstatt sowie höheren Umsätzen mit sog. 4. Ebene-Kunden (rabattberechtigte Fremdwerkstätten). Da das margenschwächere 4.Ebene-Geschäft überproportional zugenommen hat, ist das Abteilungsergebnisses DB III im Vergleich zum Vorjahr um 10,9% zurückgegangen.

Im Service gingen die Umsatzerlöse um rd. 7,4% zurück. Aufgrund in gleichem Maße reduzierter Kosten blieb der DB III in Relation zum Umsatz mit 27,5% nahezu unverändert.

Der Materialaufwand hat sich von TEUR 371.006 auf TEUR 341.127 verringert. Die Materialaufwandsquote (im Verhältnis zur Gesamtleistung) blieb mit 83,9% nahezu unverändert.

Die Reduzierung des Personalaufwandes im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf eine geringere Beschäftigtenanzahl (Verkauf der Standorte Trier, Cannes und Nizza) zurückzuführen. Des Weiteren hat sich hier das neue Verkäuferprovisionssystem mindernd ausgewirkt. Der Pro-Kopf-Personalaufwand konnte von TEUR 47,9 auf TEUR 47,5 reduziert werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen inkl. der sonstigen Steuern haben sich im Vergleich zum Vorjahr absolut um rd. EUR 4,0 Mio. verringert. In Relation zur Gesamtleistung hat sich deren Anteil von 5,8% auf 5,3% reduziert.

Das (negative) Finanzergebnis hat sich durch die im Geschäftsjahresverlauf stark gestiegenen Zinsen um TEUR 960 auf TEUR 1.716 verringert.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag weisen in 2022/2023 in Summe Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.439 nach TEUR 868 im letzten Geschäftsjahr auf. Die Erhöhung resultiert zum einen auf den im Vergleich zum Vorjahr höheren Ergebnisanteil aus Luxemburg sowie zum anderen aus dem Verbrauch der steuerlichen Verlustvorträge in Deutschland.

Das Konzernergebnis der Cloppenburg Automobil SE im Geschäftsjahr 2022/2023 liegt – aufgrund der zuvor beschriebenen Veränderungen – mit TEUR 5.075 über dem Vorjahresergebnis in Höhe von TEUR 4.957.

II. Vermögenslage

| | 2022/2023 Gesamt TEUR | 2021/2022 Gesamt TEUR |
|---|-----------------------------|-----------------------------|
| Anlagevermögen | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 393 | 417 |
| Sachanlagen | 17.709 | 15.957 |
| Finanzanlagen | 159 | 591 |
| Zwischensumme | 18.261 | 16.965 |
| Umlaufvermögen | | |
| Vorräte | 81.936 | 66.993 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 29.540 | 20.902 |
| Sonstige Aktiva | 2.688 | 2.789 |
| Flüssige Mittel | 13.577 | 29.655 |
| Zwischensumme | 127.741 | 120.339 |
| Konzernbilanzsumme | 146.002 | 137.304 |
| Eigenkapital | 65.087 | 60.012 |
| Rückstellungen | 9.325 | 9.557 |
| Verbindlichkeiten und sonstige Passiva | 71.590 | 67.735 |
| Konzernbilanzsumme | 146.002 | 137.304 |

Die Abnahme bei den immateriellen Vermögensgegenständen entfällt im Wesentlichen auf die planmäßige Abschreibung der hierunter aktivierten Kosten.

Die Erhöhung der Sachanlagen entfällt im Wesentlichen auf den im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtags höheren Vorführwagenbestand.

Die Verringerung der Finanzanlagen ist auf die Entkonsolidierung der französischen Tochtergesellschaft AZUR AUTOS S.A.S. zurückzuführen.

Die Zunahme der Vorräte zum Bilanzstichtag resultiert aus der ab Mitte des Jahres wieder deutlich verbesserten Belieferung mit Neufahrzeugen. In Folge dessen ist die Verfügbarkeit von jungen Gebrauchtfahrzeugen und Leasingrückläufern ebenso wieder gestiegen und hat sich in einem höheren Fahrzeugbestand niedergeschlagen.

Die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultiert im Wesentlichen aus vor dem Bilanzstichtag ausgelieferten Fahrzeugen. Bedingt durch die entspannte Liefersituation sind in der Zeit vor dem Bilanzstichtag deutlich mehr Fahrzeuge als zum Vorjahreszeitpunkt ausgeliefert worden.

Die Zunahme der sonstigen Vermögensgegenstände entfällt zu EUR 11,5 Mio. auf verzinsliche kurzfristige Geldanlagen.

Die Ausweitung der Vorräte (+EUR 14,9 Mio.) sowie Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (+EUR 8,6) wird durch das erzielte Jahresergebnis, gestiegene Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (+EUR 3,7 Mio.) und die Reduzierung der Cash-Bestände (-EUR 16,1 Mio.) finanziert.

Das Konzerneigenkapital ist um den Konzernjahresüberschuss in Höhe von TEUR 5.075 höher als im Vorjahr. Es hat einen Anteil von 45% (VJ. 44%) an der Konzernbilanzsumme.

III. Finanzlage

Das Finanzmanagement hat die Aufgabe, die jederzeitige Zahlungsfähigkeit im Konzern sicherzustellen. Die notwendigen Lagerbestände (Neuwagen/Gebrauchtwagen) werden über die Händlerfinanzierung der Hersteller finanziert. Es gibt keine weiteren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2022/2023 jederzeit gewährleistet. Vorhandene Liquidität wird zur vorzeitigen Ablösung von verzinslichen Händlerfinanzierungen verwendet sowie verzinslich angelegt.

Wesentliche Minderungen des operativen Cashflows resultierten im abgelaufenen Geschäftsjahr aus dem Aufbau der Vorräte sowie der Anlage von Festgeldern. Gegenläufig wirkte sich das positive Konzernergebnis aus. Insgesamt wurde ein negativer Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von TEUR -10.309 (Vj: TEUR 14.653) erzielt.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund von Einzahlungen aus der Veräußerung der AZUR AUTOS S.A.S. positiv.

Der negative Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus gezahlten Zinsen zur Finanzierung des Fahrzeugbestands. Um Zinskosten zu reduzieren, wurde zusätzlich freie Liquidität zur Finanzierung des Vorratsvermögens eingesetzt.

IV. Gesamteinschätzung des Vorstands

Aus der Sicht des Vorstands stellt sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr weiter verbessert dar, insbesondere die Ertragslage ist hinsichtlich der branchenüblichen Rendite noch nicht zufriedenstellend. Der Abstand konnte im Bereich der Gebrauchten Automobile weiter verringert werden.

Im nächsten Geschäftsjahr ist unverändert geplant, weitere Ertragspotentiale – insbesondere weitere Steigerung der Deckungsbeiträge bei Neufahrzeugen, Erhöhung der Stückzahlen bei Gebrauchtfahrzeugen und die Ausweitung des Servicebereichs – zu realisieren. Die Ausweitung des Servicebereichs hängt maßgeblich davon ab, wie es gelingt, produktive Servicekräfte aufzubauen.

Im Sales- und After Sales-Bereich wird der Ausbau des Performance- und Konsequenz-Management weiterverfolgt. Unverändert wird die Geschäftssteuerung von Führungskräften (sowohl in der ersten und zweiten Führungsebene der Tochtergesellschaften) maßgeblich auf Finanzkennzahlen ausgerichtet.

e) Lage der Cloppenburg Automobil SE

Die Lage der Gesellschaft hängt durch die Ergebnisabführungsverträge stark von der Entwicklung der Autohäuser ab, so dass wir insoweit auf die Ausführungen zur Lage des CASE Konzerns verweisen.

I. Ertragslage

In der folgenden Übersicht ist die Ertragslage im Geschäftsjahr 2022/2023 der **Cloppenburg Automobil SE** in nach betriebswirtschaftlichen Aspekten geordneter Form dargestellt:

| | 2022/2023 Gesamt TEUR | 2021/2022 Gesamt TEUR |
|-----------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Umsatzerlöse | 4.260 | 4.550 |
| Übrige betriebliche Erträge | 27 | 43 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 3.507 | 4.138 |
| Erträge aus Beteiligungen | 10.663 | 2 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | -398 | -511 |
| Zwischensumme | 18.059 | 8.222 |
| Personalaufwand | -1.412 | -1.781 |
| Abschreibungen auf Anlagevermögen | -224 | -240 |
| Übrige betriebliche Aufwendungen | -4.611 | -4.290 |
| Zwischensumme | 11.812 | 1.911 |
| Finanzergebnis | 230 | -25 |
| Ertragsteuern | -20 | -34 |
| Sonstige Steuern | -5 | 0 |
| Jahresüberschuss | 12.017 | 1.852 |

Die Umsatzerlöse der CASE ergeben sich aus der Weiterbelastung von Leistungen aus Holdingfunktionen an die Tochterunternehmen sowie aus der (Unter-)Vermietung und Verpachtung von Grundstücken an die Tochterunternehmen.

Die Erträge aus Gewinnabführungen und Aufwendungen aus Verlustübernahmen resultieren aus den Ergebnisentwicklungen der inländischen Autohäuser. Wir verweisen daher auf unsere Ausführungen zum Konzern. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden wie im Vorjahr keine Ausschüttungen aus den ausländischen Tochtergesellschaften vereinnahmt. Aufgrund der ausreichenden Liquiditätsausstattung der CASE wurde die Liquidität bei den Tochtergesellschaften belassen.

Die Erträge aus Beteiligungen resultieren aus dem Verkauf des Tochterunternehmens AZUR AUTOS S.A.S. Kurz vor dem Verkauf der AZUR AUTOS S.A.S. wurde deren Tochtergesellschaft SCI du BAC im Wege einer Sachausschüttung an die Cloppenburg Automobil SE ausgeschüttet. Dabei wurde die Sachausschüttung und die übernommene Beteiligung an der SCI du BAC mit dem in Frankreich für Besteuerungszwecke ermittelten beizulegenden Zeitwert in Höhe von TEUR 6.000 angesetzt. Aus dem Verkauf der Anteile an der AZUR AUTOS S.A.S. ist ein Veräußerungsgewinn in Höhe von TEUR 4.658 entstanden.

Der Personalaufwand resultiert aus den Gruppenfunktionen der Cloppenburg Automobil SE als Muttergesellschaft. Die Reduzierung resultiert aus der verringerten Anzahl an beschäftigten Mitarbeitern.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten zu einem Großteil die Aufwendungen für die Anmietung der Immobilien der inländischen Tochterunternehmen, die dann an diese untervermietet werden.

Das Finanzergebnis ist im Geschäftsjahr 2022/2023 durch die verzinsliche Anlage von liquiden Mittel sowie durch erzielte Zinserträge aus Darlehen an verbundene Unternehmen positiv beeinflusst.

II. Vermögens- und Finanzlage

| | 2022/2023 Gesamt TEUR | 2021/2022 Gesamt TEUR |
|--|-----------------------------|-----------------------------|
| Anlagevermögen | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 388 | 309 |
| Sachanlagen | 263 | 193 |
| Finanzanlagen | 19.147 | 15.584 |
| Zwischensumme | 19.798 | 16.086 |
| Umlaufvermögen | | |
| Forderungen und sonstige Aktiva | 27.268 | 11.075 |
| Flüssige Mittel | 4.248 | 13.800 |
| Zwischensumme | 31.516 | 24.875 |
| Bilanzsumme | 51.314 | 40.961 |
| Eigenkapital | 46.586 | 34.569 |
| Rückstellungen | 2.779 | 1.976 |
| Verbindlichkeiten und sonstige Passive | 1.948 | 4.416 |
| Bilanzsumme | 51.314 | 40.961 |

Der Wert der Finanzanlagen hat sich im Geschäftsjahr 2022/2023 durch den Verkauf der Anteil an der AZUR AUTOS S.A.S. reduziert. Im Gegenzug hat sich der Wert der Finanzanlagen um die im Wege einer Sachausschüttung erhaltenen Anteile an der bisherigen Enkelgesellschaft SCI du BAC erhöht.

Bedingt durch die aus den Ergebnisabführungsverträgen resultierenden Erträge sowie die Anlage von Festgeldern haben sich die Forderungen und sonstigen Aktiva um insgesamt TEUR 16.193 erhöht.

Die Zunahme der Rückstellungen entfällt im Wesentlichen auf die aus dem Verkauf der AZUR AUTOS S.A.S. resultierenden Garantieverpflichtungen.

Die Verringerung der Verbindlichkeiten und sonstigen Passiva entfällt im Wesentlichen auf geringere Umsatzsteuerverbindlichkeiten sowie geringere Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

Aufgrund des Jahresüberschusses erhöhte sich das Eigenkapital gegenüber dem Vorjahr. Die Eigenkapitalquote beträgt 91% nach 84% im Vorjahr.

III. Gesamtaussage zur Cloppenburg Automobil SE

Aus der Sicht des Vorstands stellt sich die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert, aber noch nicht als zufriedenstellend dar.

IV. Leistungsindikatoren

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren der CASE und des CASE Konzerns sind:

- Umsatzerlöse
- DB III der Abteilungen
- Jahresergebnis

3. Risiko- und Chancenbericht

I. Risikobericht

1. Risikomanagement

Zur Vermeidung und Erkennung von strategischen und operativen Risiken und für die Einleitung von Gegenmaßnahmen hat die Gesellschaft ein Risikomanagement eingerichtet, welches auch die Tochtergesellschaften umfasst. Es liefert Unternehmensdaten, die für die Beurteilung der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind. Dazu werden jeweils Monatsauswertungen erstellt. Ferner wird die Entwicklung von wichtigen Indikatoren (wie beispielsweise Auftragseingang, Absatzzahlen, Einkauf, Umsatzerlöse und DB I, Bestandsentwicklung und -altersstruktur) auf Tages- bzw. Wochenbasis fortlaufend überwacht.

Daneben werden auch nicht-finanzielle Leistungsindikatoren, im Wesentlichen Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit und Anzahl von Beanstandungen überprüft. Die Kundenzufriedenheit wird durch regelmäßige Befragungen erhoben. Eingehende Beschwerden werden sachlich geprüft und durch persönliche Kontaktaufnahme zum Beschwerdeführer durch den Geschäftsführer des Autohauses gelöst.

Der Vorstand trifft sich monatlich mit den Bereichsleitern und Geschäftsführern der operativen Unternehmen zu persönlichen Review-Meetings, bei denen operative Fragestellungen analysiert und Maßnahmen besprochen bzw. eingeleitet werden. Regelmäßig werden Soll-Ist-Vergleiche durchgeführt und mit der aktuellen Marktentwicklung und den Prognosen verglichen.

Die Revision führt turnusgemäße und ad-hoc Prüfungen vor Ort durch. Sie wertet vor den Besuchen vor Ort das vorhandene Reporting für die Bereiche Sales, After Sales, Liquidität usw. stichprobenartig aus, prüft die vorhandenen Daten auf Plausibilität und berichtet nach den durchgeführten Revisionen der einzelnen Standorte in entsprechenden Gremien dem Vorstand mit Handlungsempfehlungen.

2. Risiken

Nachfolgend werden die wesentlichen Risiken für den Konzern und die Gesellschaft dargestellt.

Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung könnten sich Effekte ergeben, die zu einer sinkenden Nachfrage nach Fahrzeugen führen.

Im Bereich der Gebrauchtwagen hat sich das Preisniveau aufgrund der gestiegenen Verfügbarkeit von Fahrzeugen weiter reduziert. Einer möglichen Überbewertung der Fahrzeugbestände wurde durch angemessene Wertberichtigungen begegnet. Gleichwohl können sich im weiteren Verlauf zusätzliche Verluste ergeben.

Die Führung auf allen Ebenen nach Kennzahlen bzw. Finanzausgaben mit einem Leistungs- und Konsequenz-Management wurde und wird weiter vorangetrieben.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Hersteller ist unverändert eine wichtige Basis, um operative, aber auch strategische Themen zeitnah und sachgerecht bewältigen zu können.

Alle Standorte haben mittlerweile einen neuen Händler- bzw. Servicevertrag bekommen.

Grundsätzlich möchte der Hersteller unverändert seine Anzahl an Partnern in dem Netzwerk reduzieren. Diese übliche Konsolidierung des Netzwerks setzt sich auch in Deutschland durch, woraus sich sodann Chancen innerhalb des Netzwerks zur Optimierung der eigenen Strukturen und Kosten durch „economy of scale“, aber auch Risiken ergeben können. Die Standortstruktur der Gruppe wird laufend überprüft, zum einen in Richtung möglicher Erweiterungen und zum anderen in Richtung Abbau von Standorten, um den - aufgrund der Anzahl vieler kleiner Standorte – hohen Betrag der Standortkosten zu reduzieren.

Eine produktive Zusammenarbeit mit dem Hersteller ist auch Voraussetzung, um die zukünftigen Änderungen im Vertrieb positiv umzusetzen. Mit weniger Partnern und teilweise weniger Standorten (Vollvertrieb) wird der Fokus mehr auf dem Gebrauchtwagen- und Service-Geschäft liegen. Darüber hinaus wird sich der Trend des eigenen Vertriebs des Herstellers weiter durchsetzen, was die Neuwagen-Margen zusätzlich schmälern wird. Die Abhängigkeit von Ergebnissen aus dem Fahrzeugvertrieb ist in einigen Standorten (v.a. in Luxemburg) sehr hoch.

Es ist weiterhin ein hoher Krankenstand zu verzeichnen, der sich immer wieder stark auf die verschiedenen Bereiche in den Betrieben auswirken kann.

Risiken aus Fahrzeugrücknahmen aus Kundenleasingverträgen können sich ergeben, wenn die Rücknahmewerte für die Leasingrückläufer zum Rücknahmezeitpunkt über den entsprechenden Marktpreisen für Gebrauchtwagen liegen. Die Risiken, die sich aus heutiger Sicht bei einzelnen Leasingrückläufern ergeben, wurden nach aktuellen Einschätzungen über die zukünftigen Werteverhältnisse branchenüblich passiviert. Insgesamt hat sich das Geschäft mit Leasingrückläufern im abgelaufenen Geschäftsjahr unverändert positiv entwickelt. Gleichwohl können sich bei den Fahrzeugen Risiken aus den früheren Effekten aufgrund der Knappheit von Halbleiterkomponenten ergeben. Dies können einerseits Fahrzeuge mit Ausstattungen auf geringem Niveau oder andererseits sehr hochwertig ausgestattete Fahrzeuge sein. In beiden Fällen kann der Marktbedarf durch die Rückläuferanzahl im Markt übertroffen werden, mit der Folge, dass die Fahrzeuge nur mit Preisabschlägen vermarktet werden können.

Weitere Risiken ergeben sich im Bereich Personal. Aufgrund der demographischen Entwicklung, der sich durch die fortschreitende Digitalisierung ergebenden neuen Herausforderungen sowie des großen Konkurrenzkampfes auf dem Arbeitsmarkt wird es zunehmend schwieriger, gut ausgebildete Mitarbeiter zu gewinnen. Aus diesem Grund wurde damit begonnen, die Mitarbeitergewinnung durch weitere Maßnahmen im Employer Branding, als auch bei den Employer Benefits, zu unterstützen und (zu den klassischen Stellenanzeigen) alternative Recruiting-Maßnahmen einzusetzen.

Die Carlo Schmitz S.à.r.l. bewegt sich in einem starkem Wettbewerbsumfeld. Fünf starke BMW-Partner im In- und Ausland befinden sich innerhalb von 30 Fahrminuten. Hinzu kommen starke Wettbewerber anderer Marken (Audi/VW/Porsche/Seat/Skoda sowie Mercedes). Der Arbeitsmarkt sowie die Personalbeschaffung und die Anforderungen an Sprachen stellen eine weitere Herausforderung dar.

Weitere Risiken ergeben sich seitens des Herstellers in Standard-, Qualitäts- und Volumenzielen. Darin liegt jedoch auch eine Chance, da bei schwachen Marktgegebenheiten Unterstützungen seitens des Lieferanten BMW BELUX in der Vergangenheit erfolgt sind. Stärken und Chancen sind neben motivierten Mitarbeitern vor allem auch der Standort gegenüber dem Bahnhof. Das größte Wohnungsbauprojekt in den kommenden Jahren in direkter Nähe des Autohauses bringt neue Kunden und festigt den Standort.

II. Chancenbericht

Nachfolgend werden die wesentlichen Chancen für den Konzern und die Gesellschaft dargestellt:

Die BMW Group hat ihre Fahrzeugpalette mit elektrifizierten Fahrzeugmodelle ausgebaut, davon mehr als die Hälfte vollelektrisch. Im Jahr 2025 wird in Europa voraussichtlich bereits ein Drittel der von der BMW Group abgesetzten Fahrzeuge elektrifiziert sein und 2030 die Hälfte. Hier besteht die Chance, an dem wachsenden Markt für Elektromobilität angemessen teilzuhaben.

Durch konsequente Marktbearbeitung ergeben sich besondere Chancen im Business-Kundenbereich. Aus der zielgerichteten Aufnahme des Geschäftsfeldes mit Dienstwagen der BMW AG, dem professionellen Zukauf von Gebrauchtfahrzeugen zur Angebotsoptimierung sowie dem marktgerechten Einpreisen der zugekauften Fahrzeuge entstehen im Geschäftsfeld Gebrauchte Automobile zusätzliche Chancen.

Darüber hinaus ergeben sich weitere Chancen im Bereich der Leadgenerierung über die eigene Homepage und die zügige Reaktion auf Kundenkontakte über das eigene Customer Contact Center. Durch gezielte Maßnahmen konnte hier im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Steigerung der Leads über die eigene Homepage erreicht werden,

die jedoch noch weiter ausgebaut werden soll. Der Bereich Online Sales wurde bereits deutlich aufgewertet und soll auch zukünftig weiter ausgeweitet werden.

Bedingt durch die geplante Ausweitung des Gebrauchtfahrzeuggeschäftes wird es auch im After Sales Bereich zu einer höheren Auslastung kommen. Zusätzlich kann in diesem Bereich die Auslastung gesteigert werden, indem durch gezielte Kundenansprachen neue Kunden gewonnen bzw. verlorene Kunden zurückgewonnen werden.

4. Prognosebericht

Das Geschäftsjahr 2023/2024 hat im Vergleich zu den Vorjahren eher verhalten begonnen. Auf der einen Seite wirkt sich die gestiegene Belieferung mit Neufahrzeugen positiv auf den Gebrauchtwagenbereich aus. Die zur Stützung des Neuwagenabsatzes durch den Hersteller gewährten Prämien wirken sich hingegen auf den Gebrauchtwagenmarkt eher negativ auf Margen und Stückzahlen aus. Die Auslastung im After Sales Bereich ist zufriedenstellen. Der Auftragsvorlauf ist teilweise sehr hoch.

Die Planung für das Geschäftsjahr 2023/2024 basiert auf den vorhandenen Standorten. Im Neuwagenbereich wird mit einem Anstieg der Stückzahlen auf das frühere Niveau (vor Corona und Halbleiterknappheit) gerechnet. Im Gebrauchtfahrzeugbereich soll die Anzahl der zuletzt abgesetzten Fahrzeuge wieder gesteigert werden, um die Margenrückgänge aufgrund der gesunkenen Marktpreise zu kompensieren. Der DB III im Bereich Neufahrzeuge soll sich v.a. aufgrund der Reduzierung der verkaufsabhängigen Verkäuferprovisionen sowie einer Verbesserung der Verkaufsergebnisse aus Vorführfahrzeugen im Vergleich zum abgelaufenen Geschäftsjahr weiter verbessern. Aus dem Fahrzeuggeschäft wird bei Neuen Automobilen mit einer DB-Steigerung von rd. EUR 0,4 Mio. gerechnet. Bei Gebrauchten Automobilen wird mit einem Anstieg im DB III von rd. 1,5 Mio. geplant.

Im Teilebereich wird mit einem leicht rückläufigen Umsatz aufgrund geringerer Umsätze im Bereich der 4. Ebene-Kunden geplant. Bei einer geplanten ansteigenden Marge wird mit einem um rd. EUR 0,4 Mio. höheren DB III geplant. Im Bereich Service wird mit einem Umsatzwachstum von EUR 1,8 Mio. und einem um rd. EUR 0,7 Mio. verbesserten DB III gerechnet.

Im Service- und Teilebereich wird unverändert an der Verbesserung des DB III gearbeitet. Wesentliche Aspekte dabei sind die Reduzierung von Unproduktivität, gezielte Service-Marketing-Aktionen zu einer besseren Auslastung der produktiven Mitarbeiter, Stabilisierung der Stundenverrechnungssätze, um auch Kunden mit älteren Fahrzeugen für den Service zu behalten bzw. zu gewinnen. Ein großes Margen-Potential ist im aktiven Teile-Vertrieb sowohl in den Webshops als auch in der aktiven Marktbearbeitung zu erwirtschaften. Ziel für die kommenden Jahre ist eine Service-Absorptionsrate von 100% in Deutschland und von mindestens 80% in Luxemburg, das jeweils auch bei Umlage aller Kosten für die Zentralbereiche.

Die größten Chancen zur Verbesserung der Deckungsbeiträge liegen aber in der Professionalisierung der Lead-Verarbeitung: Einerseits über das zentrale Call Center, andererseits über die Qualitäts- und Geschwindigkeitsverbesserung im Onlinevertrieb. In der Zentrale in Düsseldorf wird eine Funktion für den reinen Online-Vertrieb von Fahrzeugen betrieben. Gleichwohl wird davon ausgegangen, dass der stationäre Handel seinen Platz im Vertrieb - vor allem bei unseren Marken - behalten wird; jedoch ist das Potential im Onlinevertrieb erheblich.

Die Prognose für die CASE ist sehr stark von der Entwicklung der Autohäuser abhängig; daher spiegelt die Prognose zum Konzernumsatz auch die Prognose zur wirtschaftlichen Entwicklung der CASE wider. Es wird insgesamt mit einem Konzernumsatz in vergleichbarer Höhe ausgegangen. Das operative Konzernjahresergebnis wird mit EUR 5,2 Mio. geplant. Die zuvor genannten Umsatz- und DB III-Steigerungen sind notwendig, um die zu erwartende dauerhaft höherer Zinskosten kompensieren und weiterhin marktgerechte Löhne und Gehälter bezahlen zu können.

Es wurde nahezu dauerhaft Gespräche und Verhandlungen geführt, um weitere Standorte bzw. Gesellschaften zu übernehmen bzw. um das Standortnetz zu optimieren. Es werden auch weitere Investitionsmöglichkeiten untersucht, die auch andere Branchen betreffen.

5. Bilanzzeit

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Einzel- und Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelt und dass im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich der Geschäftsergebnisse und die Lage der Gesellschaft und des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns beschrieben sind.“

6. Schlussklärung zum Abhängigkeitsbericht

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 haben wir einen Bericht über die Beziehungen der Cloppenburg Automobil SE zu verbundenen Unternehmen aufgestellt und erklärt:

„Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Berichtspflichtige Maßnahmen wurden im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023 nicht getroffen oder unterlassen.“

Düsseldorf, den 22. Dezember 2023



Bart Gerris



Carsten Krämer